

Federführender Bereich Stadtentwicklung und Umwelt		Beteiligte Bereiche	
Vorlage für 03.12.2019 Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz			
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Räumliches Entwicklungskonzept "Wesseling 2040" Ergebnisse und Auswertung des Bürgerworkshops vom 09. Mai 2019			
Namenszeichen des federführenden Bereichs		Namenszeichen Beteiligte Bereiche	
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	
		11.11.2019	
Namenszeichen			
I/R	Fachdezernent	Kämmerin	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk			

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 253/2019

Sachbearbeiter/in: Matthias Otte
Datum: 08.11.2019

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz

Betreff:

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wesseling

hier: Räumliches Entwicklungskonzept Wesseling 2040

Ergebnisse und Auswertung des Bürgerworkshops vom 09. Mai 2019

Beschlussentwurf:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz nimmt die Auswertung der Stellungnahmen aus der Bürgerbeteiligung zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der Maßnahmenübersicht das räumliche Entwicklungskonzept weiter auszuarbeiten.

Sachdarstellung:

1. Problem

Der Flächennutzungsplan von 1977 basiert auf mittlerweile überholten Daten und Prognosen aus den 1970er Jahren und wurde bisher mehr als 40-mal geändert. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz beauftragte u.a. vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden gesellschaftlichen, demographischen und wirtschaftlichen Veränderungen die Verwaltung mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (VL 110/2016).

2. Lösung

Mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept „Wesseling 2040“ als informelles Planungskonzept sollen für die zentralen Handlungsfelder der Stadtentwicklung räumliche und programmatische Entwicklungsziele erarbeitet werden, die Grundlage für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes bilden und den Rahmen für die Stadtentwicklung der nächsten Jahre setzen.

Grundlage für die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes bilden die als Ergebnis der Bestandsanalyse formulierten Ziele der räumlichen Entwicklung, welche die Herausforderungen für die Stadtentwicklung der nächsten Jahre in den zentralen Handlungsfeldern „Wohnen und Wohnbezogene Infrastruktur“, „Wirtschaft, Gewerbe und Einzelhandel“, „Freiraum, Natur und Landschaft“, „Verkehr und Mobilität“, sowie „Nachhaltigkeit“ und „Region“ grob skizzieren.

Anhand von 3 Zukunftsszenarien sollte aufgezeigt werden, welche Handlungsmöglichkeiten und Alternativen bestehen, um die zentralen Herausforderungen der nächsten Jahre, wie beispielsweise die anhaltend hohe Nachfrage nach Siedlungsflächen, zunehmende Verkehrsbelastungen, den Klimawandel oder die Digitalisierung zu bewältigen und welche konkrete Auswirkungen die jeweiligen Entscheidungspfade auf die räumliche Entwicklung der Stadt Wesseling haben. Die Szenarien wurden im Rahmen eines interfraktionellen Workshops am 19.09.2018 vorgestellt und diskutiert. In seiner Sitzung am 27.11.2018 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz auf dieser Grundlage die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen (VL 215/2018).

Der Bürgerworkshop, an dem ca. 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger teilnahmen, fand am 09.05.2019 statt. In der Veranstaltung wurde gemeinsam mit den Teilnehmern diskutiert, welche Ziele und Maßnahmen bei der künftigen Siedlungsentwicklung eine besonders wichtige Rolle spielen sollen und welche der in den Szenarien dargestellten Entwicklungsmöglichkeiten wünschenswert und welche eher zu vermeiden sind. Die Dokumentation der Ergebnisse des Bürgerworkshops ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Mit der Auswertung der Stellungnahmen aus der Bürgerbeteiligung konnten die Ziele in den Handlungsfeldern auf Maßnahmen- und Projektebene weiter konkretisiert und eine erste Maßnahmenübersicht erarbeitet werden, die im nächsten Arbeitsschritt unter Beteiligung der Fachämter in das räumliche Konzept übertragen werden soll.

Das daraus abgeleitete räumliche Entwicklungskonzept wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz in einer der nächsten Sitzungen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

3. Alternativen

Keine.

4. Finanzielle Auswirkungen

Zur Organisation und Unterstützung bei der Durchführung des Beteiligungsverfahrens wurde ein externes Moderationsbüro beauftragt. Die anfallenden Kosten in Höhe von rund 20.000 Euro wurden bereits bei der Bereitstellung der Haushaltsmittel zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes berücksichtigt

5. Klimaauswirkungen

Derzeit liegen keine konkret auf das Stadtgebiet von Wesseling bezogenen mikro- bzw. lokalklimatischen Untersuchungen vor. Um die Auswirkungen der geplanten Maßnahmen auf das Klima zu ermitteln, soll eine gutachterliche Untersuchung durchgeführt werden, in der die bestehende klimatische Situation in Wesseling analysiert und die Auswirkungen der siedlungsbezogenen Entwicklungsmaßnahmen auf das Klima untersucht und gegebenenfalls Anpassungsstrategien entwickelt werden.

Anlagen

- Verfahrensablauf und Beteiligungsprozess
- Dokumentation: Ergebnisse Bürgerworkshop
- Auswertung der Anregungen aus der Bürgerbeteiligung
- Maßnahmenübersicht (Entwurf)